

Neues Angebot kommt gut an

Homburger Tafel offeriert Kindern und Jugendlichen Schwimm- und Kochkurse

Die Homburger Tafel gibt nicht nur Lebensmittel an Bedürftige aus, sondern bietet jetzt auch Kindern aus sozial schwachen Familien Schwimm- und Kochkurse an. Das neue Angebot wird gerne angenommen.

Von SZ-Redakteur
Joachim Schickert

Homburg. Das erweiterte Angebot der Homburger Tafel – unter anderem Schwimm- und Kochkurse für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien – wird sehr gut angenommen. Wie Tafel-Organisator Roland Best (Foto: SZ) auf Anfrage der *Saarbrücker Zeitung* erklärte, seien alle Schwimmkurse in diesem Halbjahr bereits belegt. Die Kosten von 85 Euro für die zehn Übungsstunden sowie die Fahrtkosten übernehme die Tafel, die durch das Projekt „Lichtpunkte“ Geld von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung erhalten hat. Ein



Roland Best

zweiter Kursus wird nach den Worten Bests im Herbst dieses Jahres angeboten. Auch der Kochkurs, der am kommenden Montag im Familienhilfzentrum in Homburg beginnt und den Oberbürgermeister Karlheinz Schöner eröffnen will, sei ebenfalls schon belegt. Hier sollen Kinder ab zehn Jahren sowie Jugendliche befähigt werden, die bei der Homburger Tafel ausgeteilten Lebensmittel zuzubereiten. Aus den angebotenen Lebensmitteln würden kleinere Mahlzeiten zusammengestellt. Durch die Verwendung weitgehend frischer Zutaten erhielten die Kinder und Jugendlichen grundlegende Kenntnisse in Lebensmittelkunde. Auch in St. Ingbert wür-



Auch Schwimmkurse werden mittlerweile von der Tafel angeboten.

Foto: dpa

de ein Kochkurs im „Treff im Gässje“ angeboten, so Roland Best. Weiterhin könnten junge Menschen am „Lernfloh“ teilnehmen. Ziel sei es, Lernblockaden oder Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern aufzulösen, damit diese wieder Freude und Erfolg beim Lernen und Anerkennung in ihren sozialen Beziehungen haben. Der

„Lernfloh“ starte am Mittwoch, 30. April, hier seien noch Plätze zu vergeben, erklärte der Tafel-Chef unserer Zeitung.

Wie berichtet, war das Projekt „Darf es auch etwas Meer sein?“ der Homburger Tafel von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung als eines von 18 im bundesweiten Programm „Lichtpunkte“ ausgewählt wor-

den. Mit diesem Programm werden sozial benachteiligte junge Menschen unterstützt, ihr Leben selbstbewusst in die Hand zu nehmen, um somit herkunftsbedingte Barrieren zu überwinden. „Für die Kinder und Jugendlichen im Saarpfalz-Kreis können so im Jahr 2008 wertvolle Projekte angeboten werden, um soziale Benachteiligungen zu überwinden. Für den Saarpfalz-Kreis ist dies ein Nettogewinn von 15 000 Euro für zusätzliche Kinder- und Jugendarbeit“, so Tafel-Projektleiter Best.

◆ **Weitere Infos** zu den Kursen gibt es bei der Homburger Tafel, Telefon (06841) 95 98 987.

Im Internet:

www.homburger-tafel.de

HINTERGRUND

Die Homburger Tafel hatte sich in Kooperation mit dem Homburger Institut für Professionalität und Qualifizierung Pädagogischer Praxis (IPQ) im Dezember 2007 für das Programm „Lichtpunkte“ beworben. Insgesamt waren bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung mehr als 300 Bewerbungen aus der gesamten Bundesrepublik eingegangen. Die 18 besten „Lichtpunkte-Projekte“ waren dann schließlich von einer Fachjury der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgewählt worden.

ert